

Katrin Kraus / Susanne Müller / Philipp Gonon:

Gesundheitsberufe in der Grenzregion

Eine international-vergleichende Regionalstudie zur beruflichen Bildung

IKO-Verlag, Frankfurt/M. 2004, Beiträge zur Regional- und Migrationsforschung, Band 6; 19,90 €

Die Studie ist eine empirische Arbeit im Bereich international-vergleichender Berufsbildungsforschung, sie leistet zugleich einen Beitrag zur Regionalforschung in einer kleinräumigen und grenzüberschreitenden Region. Darüber hinaus stellt sie umfassende Informationen über das Feld der Gesundheitsberufe zur Verfügung, das bislang in der Berufsbildungsforschung nur wenig beachtet wurde. Zum Berufsbildungssystem in Luxemburg liegen bisher kaum wissenschaftliche Erkenntnisse vor. Mit dieser Publikation findet erstmals eine systematische Auseinandersetzung mit den „professions de santé“ im Rahmen der Berufsbildungsforschung statt.

Im ersten Teil des Buches steht die aktuelle Situation der nicht-akademischen Gesundheitsberufe in Deutschland im Mittelpunkt (Strukturen, Reformdiskurse, Gesetzeslage). Eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des Berufsfeldes bildet hierfür den Ausgangspunkt: Wie und warum sind diese Berufe entstanden? Welche Bedingungen aus der Entstehungszeit haben die Berufsbilder und die Berufsbildung geprägt? Die Darstellung der aktuellen und historischen Entwicklungen wird ergänzt durch einen Überblick zur beruflichen Bildung in den Gesundheitsberufen in Luxemburg. Die Kombination aus internationalem Vergleich und Regionalbezug wird im zweiten Teil des Buches durch den systematischen Vergleich der Berufsbildung (Ausbildung und Weiterbildung) in den Berufen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege und Medizinisch-technische Assistenz in der deutsch-luxemburgischen Grenzregion (Rheinland-Pfalz/Trier – Luxemburg) realisiert.

Die Studie trägt zu mehr Transparenz in der Berufsbildung der Gesundheitsberufe in Deutschland und Luxemburg bei. Durch die Berücksichtigung aktueller, historischer und internationaler Aspekte liefert sie auch neue Impulse für die anhaltenden Reformdebatten um die Berufsbildung der Gesundheitsberufe. Darüber hinaus gibt sie aber auch Auskunft über verschiedene strukturelle Fragen der Berufsbildung im internationalen Vergleich: Unterschiedliche Modelle bildungspolitischer und rechtlicher Steuerung von Berufsbildung, Möglichkeiten der Kooperation von Institutionen und die formale wie inhaltliche Gestaltung der Curricula. Fragen des Arbeitsmarktes in der Grenzregion finden in der Untersuchung ebenfalls Berücksichtigung. Diese unterschiedlichen Aspekte, die zusammengenommen ein Gesamtbild der Berufsbildung in den jeweiligen Berufen ergeben, werden systematisch und in vergleichender Perspektive bearbeitet. Nicht zuletzt kann damit gezeigt werden, wie regionale und international-vergleichende Forschung sinnvoll aufeinander bezogen werden können. Gerade in dieser Kombination verschiedener Zugänge liegt ein über die konkrete Region und die einzelnen Berufe hinausweisendes Innovationspotenzial der Untersuchung.

Die Studie kann über den Buchhandel bezogen werden. Ihre Bestellung können Sie aber auch gerne per e-mail direkt an Katrin Kraus (katrin.kraus@hlm.unizh.ch) richten.